

EINLADUNG



Als Michael Moore beschloss, einen Film über die Gesundheitsindustrie zu drehen, gingen die Führungskräfte in Deckung - - was haben sie zu verbergen?

Film + Podiumsdiskussion



„Sicko“ ist ein beklemmender Trip in eine Welt, in der Spitäler nicht zahlungsfähige Patient/innen auf die Straße setzen, in der sich Menschen für Arztrechnungen heillos verschulden und profit-orientierte Versicherungen lebensrettende Operationen verweigern. Die Doku rüttelt nicht nur mit bewegenden Schicksalen auf, sondern arbeitet auch mit dem Moore-typischen sarkastischen Witz. Moore zeichnet ein düsteres Bild des amerikanischen Gesundheitssystems und stellt diesem in geradezu verklärender Weise das „europäische“ Modell gegenüber. Auch in Europa wird „mehr Privat, weniger Staat“ oft als Lösung für die finanziellen Nöte des öffentlichen Gesundheitssystems angepriesen, finden Privatisierungen öffentlich erbrachter Gesundheitsdienstleistungen statt, wird Gesundheit als lukrativer Markt gesehen...

**Ist die europäische Gesundheitswelt wirklich so heil?
Droht auch hier ein Abgleiten in eine Zwei-Klassen-Medizin?
Welche Auswirkungen hat die Globalisierung auf das
österreichische Gesundheitswesen?**

Es diskutieren:

- Michael Tripolt, Chirurg und gesundheitspol. Berater
- Horst Noack, Gesundheitswissenschaftler
- Martin Rümmele, Gesundheitsjournalist
- Moderation: Christoph Pammer, ULG Public Health

Di 11. Dez. 18:00 Uhr
Filmzentrum im Rechbauerkin



FILMZENTRUM IM RECHBAUERKINO

%attac

Globalisierung
braucht
Gestaltung

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

**PUBLIC
HEALTH**

Management in der Krankenversorgung
und Gesundheitsförderung